

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Karl Pollak



Simon Rosner



Philipp Steiniger



Leopold Mohr



Alfred Fischer



Johann Steiner



Karl Bondy



David Steiniger

migt und sodann ausgeführt wurde; auch die Zeremonienhalle wurde gleichzeitig erbaut.

Eine Ch. K. wurde 1863 ins Leben gerufen; einer ihrer Gründer war Karl Pollak, der seit 1887 jahrelang in aufopfernder Weise das Amt ihres Vorstandes bekleidete. Als er es wegen seiner Übersiedlung nach Karlsbad 1918 niederlegte, wurde er zum Ehrenobmann ernannt; er starb 1928. Sein Nachfolger wurde Simon Rosner und auf diesen folgte der jetzige hochverdiente Obmann Otto Bloch. Ein israelitischer Frauen-Wohltätigkeitsverein bildete sich 1910. Präsidentin desselben ist gegenwärtig Frau Ida Fischer. Obmann der Ortsgruppe F. des Zionistischen Vereins war lange Zeit der vor kurzem verstorbene Bergwerksbesitzer Wilhelm Grünwald.

K. V. war zuerst Philipp Steiniger, dann folgte Sigmund Binhak, unter dem die K. G. entstand, hierauf David Steiniger und auf diesen Johann Steiner, der ebenfalls 1898 nach Karlsbad übersiedelte und dort am 19. Juni 1912 starb. Er wurde in F. beerdigt. Sein Nachfolger als K. V. war Leopold Mohr, der am 4. Dezember 1901 auch zum Repräsentanten für den Egerer Kreis in die Repräsentanz der böhmischen Landesjudenschaft gewählt wurde. Er war auch Mitglied des Bezirks- und des Ortsschulrates in F., machte sich um den Tempelbau hoch verdient und war ein nie ermüdender Wohltäter und Gönner der jüd. Waisen und Witwen. Er starb am 22. September 1914. Noch am selben Tag hielt ihm sein Stv. in einer Sitzung des K. A. einen warmen Nachruf, am 24. wurde er unter sehr großer Beteiligung von Leidtragenden bestattet. Ihm folgte als K. V. Alfred Fischer und diesem der noch jetzt im Amte befindliche Karl Bondy, dessen würdiger Nachfolger er in jeder Weise genannt werden muß.

Als T. V. fungierten seit 1897 Karl Pollak, dann

David Steiniger, hierauf wieder Pollak und nach ihm und bis jetzt Leopold Zentner. — Der erste Rabbiner war der am 4. Mai 1862 zunächst als Religionslehrer angestellte Jonas Kohn, der 1887 sein



Rb. Dr. S. Feuerstein



Rb. Jonas Kohn

25-jähriges Amtsjubiläum begehen konnte und aus diesem Anlaß mancherlei Ehrungen erfuhr. Er verschied am 5. April 1898 in Prag, sein Leichnam wurde auf Kosten der Ch. K. nach F. überführt und hier beerdigt. Neben ihm hatte eine Zeit lang S. Wedeles als Religionslehrer gewirkt, dann von 1868—1873 Samuel Simon. Am 14. Feber 1892 wurde Adolf Pollak aus Kosolup zum 2. Religionslehrer bestellt. Nach Rb. Kohns Tode beschloß der K. A. am 8. Mai 1898, die Rabbinerstelle neu auszuschreiben; am 24. Juni wurden von den Bewerbern 4 zu Probepredigten eingeladen und am 24. August wurde über Antrag Karl Pollaks Dr. Salomon Feuerstein, der I. loco Vorgeschlagene, geboren am 25. Dezember 1869 in Pod-